

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum; Theologie

Frauenklöster

Mitteleuropa

1550 - 1800

HANDBUCH

- 14-2** ***Frauenklöster Mitteleuropas*** : Verzeichnis und Beschreibung ihrer Geschichtskultur 1550 - 1800 / Stefan Benz. - Münster : Aschendorff, 2014. - 751 S. ; 24 cm. - (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte ; 160). - ISBN 978-3-402-11584-8 : EUR 78.00
[#3616]

Nachdem Stefan Benz vor einigen Jahren bereits ein umfangreiches und vielbeachtetes Grundlagenwerk über die katholische Geschichtsschreibung in der Barockzeit vorgelegt hat,¹ läßt er nun ein ebenso grundlegendes, aber im Forschungsansatz durchaus verschiedenes Werk über die Geschichtskultur der Frauenklöster in der frühen Neuzeit folgen.

Der vorliegende Band erfaßt in einem alphabetisch nach Orten angelegten Verzeichnis knapp 1200 Frauenklöster in Mitteleuropa mit ihren Basisdaten, die für die Produktion von Quellen zu ihrer Geschichtskultur relevant sind. Es ist also nicht, wie man vielleicht zunächst erwarten und angesichts der oft beklagten Defizite bei der Erforschung der nachmittelalterlichen Frauenklöster auch wünschen könnte, ein Handbuch aller bekannten frühneuzeitlichen Frauenkonvente in Mitteleuropa. Vielmehr geht es dem Verfasser, wie er nachdrücklich betont, um die systematische Erfassung und Beschreibung von Zeugnissen eines Geschichtsbewußtseins, wie es sich im Zeitraum zwischen der Reformation und den Säkularisationen um 1800 unter den besonderen Bedingungen einer bestimmten historischen Epoche, eines überregionalen Kulturraumes, in einer frauenspezifischen, von universitärer Bildung allenfalls indirekt beeinflussten Ausprägung und in einem von der Klausur mehr oder weniger abgeschlossenen Binnenraum eines Klosters manifestierte.

¹ ***Zwischen Tradition und Kritik*** : katholische Geschichtsschreibung im barocken Heiligen Römischen Reich / von Stefan Benz. - Husum : Matthiesen, 2003. - 794 S. ; 25 cm. - Zugl.: Erlangen, Nürnberg, Univ., Diss., 2000. - (Historische Studien ; 473). - ISBN 3-7868-1473-2 : EUR 98.00.

Die Arbeit basiert auf einem 2009 - 2014 durchgeführten Forschungsprojekt der Fakultät für Geschichtsdidaktik an der Universität Bayreuth über "populäres Geschichtsbewusstsein in der Frühen Neuzeit".² Ziel des Projekts war die Analyse von Dokumenten eines von der neueren geschichtsdidaktischen Forschung postulierten universalen, unabhängig von Geschlecht und Bildung vorhandenen Geschichtsbewußtseins, das der Bearbeiter Stefan Benz in den frühneuzeitlichen Frauenklöstern Mitteleuropas hinreichend repräsentativ und aussagekräftig dokumentiert und überliefert fand.³ In einem ersten Teil des Projekts war zunächst eine breite Quellengrundlage für solche Untersuchungen zu erarbeiten, die eben nun mit dem "Verzeichnis" im Druck vorliegt.

In einer ausführlichen Einleitung erläutert Stefan Benz die Koordinaten dieser Quellensammlung: Der zeitliche Umfang, der im Hinblick auf Zeugnisse populären Geschichtsbewußtseins "schrift- und medienhistorisch begründet" erst mit den volkssprachlichen Texten nach der Reformation beginnt und bis zur Auflösung der Klöster ab ca. 1780 reicht (Einleitung S. 17), bestimmt auch den geographischen Raum Mitteleuropa, in dem die protestantischen Gebiete nicht berücksichtigt sind. Benz umschreibt im einzelnen die bearbeiteten Regionen, wobei einer der Schwerpunkte der erfaßten Dokumente im deutschen Südwesten zu liegen scheint.⁴ Quellenbedingte oder forschungsökonomische Einschränkungen bzw. Erweiterungen dieses zeitlichen und räumlichen Rahmens, die in der Einleitung genannt sind, führen zwar bisweilen zu einer gewissen Unschärfe bei den Aufnahmekriterien der einzelnen Lemmata, jedoch sind solche pragmatischen Überlegungen bei der Fülle des Materials wohl unumgänglich und ohne Auswirkung auf die Ergebnisse der Untersuchung.

Auf den Begriff der Geschichtskultur, der sich in der Geschichtsdidaktik weitgehend etabliert hat, geht Benz im vorliegenden Band nur kurz ein und definiert ihn in Anlehnung an Jörn Rüsen als "Geschichtsbewusstsein in praktischem Lebenszusammenhang" (Einleitung S. 10). Konkret zählen zu den Zeugnissen solcher Geschichtskultur nicht nur die auf den Konvent be-

² Vgl. die Projektbeschreibung unter

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten/5_Kulturwissenschaft/Facheinheit_Geschichte/didaktik_geschichte/de/projects/index.html

[2014-06-06].

³ Zur ausführlicheren Begründung für die Relevanz und Eignung der Frauenklöster als Quellengrundlage für das Forschungsthema "Geschichtsbewusstsein" verweist Stefan Benz auf seine Habilitationsschrift; vgl. auch ***Geschichtsschreibung der Frauenklöster Zentraleuropas im 18. Jahrhundert*** / Stefan Benz. // In: Between revival and uncertainty : monastic and secular female communities in Central Europe in the long eighteenth century = Zwischen Aufbruch und Ungewissheit : klösterliche und weltliche Frauengemeinschaften in Zentraleuropa im "langen" 18. Jahrhundert / Veronika apská ... In collaboration with Stefan Benz. - Opava : European Social Fund, Silesian University in Opava, 2012. - 340 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-807-2487-86-8, S. 241 - 265, hier S. 244 - 245.

⁴ Vgl. ebd. S. 248.

zogenen retrospektiven Darstellungen in verschiedenen historiographischen Gattungen, von Klosterchroniken über biographische Texte bis hin zu zufälligen historischen Notizen, ob sie nun von den Frauen selbst oder, z.T. in ihrem Auftrag, von ihren männlichen Mentoren und Oberen aufgrund internen Wissens verfaßt wurden. Als ein zweites Medium der Geschichtskultur, das heute zunehmend in den Blick der Forschung gelangt ist,⁵ werden die in klösterlichen Räumen realisierten Skulpturen, Bilder und Bildprogramme mit Themen zur Geschichte des jeweiligen Klosters berücksichtigt. Schließlich sind auch diejenigen Frauenklöster in das Verzeichnis aufgenommen, deren Zeugnisse solcher Geschichts- und Erinnerungskultur in Wort und Bild zwar heute nicht mehr im Original erhalten oder faßbar sind, von denen aber noch Berichte vorliegen.

Obwohl der Fokus also strikt auf die Geschichtskultur gerichtet ist, bietet der Band darüber hinaus ein reiches Angebot von Informationen und Material etwa auch zu Inhalt und Umfang klösterlicher Bibliotheken und deren Beständen (vor allem aus dem Bereich der Historiographie), zum Ordenswesen, zur Geschichte einzelner Konvente und ihrer Vernetzungen über die Klostermauern und über politische und kirchenpolitische Grenzen hinweg. Gleichzeitig öffnet das Klostersverzeichnis, wie von der Genderforschung vielfach postuliert, den Blick auf einen eigenständigen Bereich frauenspezifischen Denkens und seiner literarischen Gestaltung bzw. Visualisierung, dessen Umfang und Reichtum bis jetzt nicht ansatzweise zu vermuten war. Diese Quellenbasis vielfach unbekannter, zumindest unbeachteter und vorwiegend ungedruckter Dokumente ist in einer immensen Kleinarbeit und aufwendigen Recherchen vom Verfasser erhoben worden, teils durch eigene Bibliotheks- und Archivforschungen, teils durch Anfragen bei den zuständigen Behörden und Institutionen sowie aufgrund einer stupenden Kenntnis der neueren gedruckten und digitalen Literatur zu übergreifenden Forschungsthemen sowie zu den einzelnen Klöstern.

Die Menge der in knappster Form und auf engstem Raum dargebotenen Informationen macht das Handbuch zu keiner einfachen und leicht benutzbaren Lektüre, obwohl der Verfasser in seinem Vorwort alle Kriterien der Quellenauswahl und die Gliederung innerhalb der einzelnen Lemmata präzise beschreibt und obwohl ein umfangreiches Personen- und Sachregister die Beschreibungen erschließt. So weckt die Bereitstellung dieses neuen und umfangreichen Quellenfundus den Wunsch nach einer Gesamtdarstellung der Geschichtskultur in frühneuzeitlichen Frauenklöstern. Welchen Erkenntnisgewinn man aus dem sozusagen unverbrauchten Material ziehen kann, hat der Autor bereits in mehreren Einzeluntersuchungen gezeigt.⁶ Auf

⁵ Vgl. **Mitteleuropäische Klöster der Barockzeit** : Vergegenwärtigung monastischer Vergangenheit in Wort und Bild / Markwart Herzog ; Huberta Weigl (Hg.). - Konstanz : UVK-Verlagsgesellschaft, 2011. - 399 S. : Ill. ; 23 cm. - (Irseer Schriften ; N.F. 5). - ISBN 978-3-86764-189-0 : EUR 49.00. - Vgl. In diesem Tagungsband sind allerdings mit wenigen Ausnahmen nur Männerklöster berücksichtigt.

⁶ Vgl. z.B. **Lob und Gedächtnis** : Historiographie in Münchner Frauenklöstern der Frühneuzeit / Stefan Benz. // In: Glaube und Geschlecht : fromme Frauen - spirituelle Erfahrungen - religiöse Traditionen / hrsg. von Ruth Albrecht ... - Köln [u.a.] :

eine umfassende Auswertung, die im zeitlichen und regionalen Vergleich, im Vergleich der verschiedenen Ordensgemeinschaften und auch im Vergleich mit männlicher Klosterschreibung die Besonderheiten der einzelnen Quellen und Quellengattungen aufzeigen und bewerten kann, und die der Autor in Aussicht gestellt hat, darf man gespannt sein.

Magda Fischer

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz39509620rez-1.pdf>

Böhlau, 2008. - 284 S. : Ill. ; 23 cm. - (Literatur, Kultur, Geschlecht, Große Reihe ; 43). - ISBN 978-3-412-07906-2 : EUR 29.90, S. 198 - 216. - **Geschichtsschreibung in Frauenklöstern des Alpenraums der frühen Neuzeit** / Stefan Benz. // In: Frauenklöster im Alpenraum / hrsg. von Brigitte Mazohl und Ellinor Forster. [Hrsg. in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut]. - Innsbruck : Wagner, 2012. - 280 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Schlern-Schriften ; 355). - ISBN 978-3-7030-0491-9 : EUR 42.00, S. 45 - 64. - **Geschichtsschreibung der Frauenklöster Zentraleuropas im 18. Jahrhundert** / Stefan Benz.